

## Einfach besonders – Pädagogische Fachkräfte der Diakonie empfangen mehr als nur Applaus

Während manche Menschen denjenigen, die in Corona-Zeiten das öffentliche Leben am Laufen halten, lediglich applaudieren, geht die Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee einen anderen Weg. Weil ihre Mitarbeiter trotz Corona die Betreuung in den Kitas seit März ununterbrochen aufrechterhielten, gab es für sie jetzt einen Galaabend. Uli Boettcher, Kabarettist, Schauspieler und Moderator unterstützte diese kreative Idee und begleitete den Abend. Und das ganz ohne Gage.

Mit dem ersten Tag des Lockdowns war die Arbeit aller pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen wichtiger denn je. Denn sie sorgten in der Krisenzeit weiterhin für die Betreuung der Kinder aus Familien mit berufstätigen Eltern aus systemrelevanten Branchen. In der Diakonie Oberschwaben Allgäu Bodensee verzichteten die Fachkräfte mitunter deshalb freiwillig auf ihren Urlaub.

„Es war eine harte Zeit seit März“ bestätigt Marie Wäscher, Leitung des Markuskindergartens in der Südstadt. Besondere Beanspruchung erfuhr ihr Team, denn neben der Organisation der Notgruppen ab Mitte März organisierte die Stadt Ravensburg mit dem Träger die städtische Ferienbetreuung für alle Familien im Stadtgebiet im August.

Die Pandemiebedingungen halten noch immer an, allerdings nutzte der Träger der Kitas Markus, Johannes, Lukas und Spatzennest den Beginn des neuen Kitajahres, um sich bei den Fachkräften für das Engagement und die Arbeit seit März zu bedanken. Unter dem Motto „Einfach besonders“ luden Martina Blattner und Ralf Brennecke als Verantwortliche des sozialen Trägers deshalb zu einem Galaabend ein.

Zeichen der gegenseitigen Wertschätzung setzte nicht nur der Träger den Fachkräften gegenüber, sondern auch die Stadt allen Anwesenden. Simon Blümcke, Erster Bürgermeister war es genauso wichtig bei der Veranstaltung anwesend zu sein, wie Nina Bastin, Abteilungsleiterin Allg. Sozialleistungen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Ravensburg. „Es hat mich berührt, dass Herr Blümcke sich so persönlich bei uns bedankt hat. Das habe ich nicht erwartet“. Freut sich Katrin Reize, eine junge Erzieherin aus dem Markuskindergarten. „Ich war überrascht, dass Frau Bastin meinen Namen kannte“ freut sich Katharina Faiß, ebenfalls Erzieherin aus dem Markuskindergarten.

Mit persönlichen Laudationen ehrten die Verantwortlichen der Diakonie Martina Blattner, Fachbereichsleitung KITA und Ralf Brennecke, Geschäftsführer, die einzelnen Kitas und deren Leitungen. „Für jeden Kindergarten wurden die richtigen Worte gefunden“ bedankt sich Sonja Kneer, Erzieherin aus Bavendorf im Kindergarten Spatzennest. „Vielen Dank für diesen wertschätzenden, lustigen tollen Abend“ so Kneer weiter. „Der Abend war durchdacht und bis ins Detail vorbereitet, das hat man gemerkt“ so Annette von Stryk, Leiterin des Johanneskindergartens.

Mit einem eigens für den Abend ausgearbeitetes Programm überzeugte vor allem Uli Boettcher alle Gäste. Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp begrüßte beispielsweise über die Leinwand die Fachkräfte – der Ton wurde jedoch von Boettcher überspielt und neu aufgenommen, so dass eine komplett neue Rede entstand. Mit Manne Lucha, Sozialminister von Baden-Württemberg diskutierte er scheinbar live über eine vorgetäuschte Zuschaltung in den Schwörsaal. Langjährige Mitarbeitenden wurden von Lucha geehrt „Als er meinen Namen sagte und sich bei mir für meine 32 Jahre als Erzieherin bedankte, konnte ich es kaum glauben“, lacht Iris Fimpel, Erzieherin aus dem

Markuskindergarten. Den Höhepunkt des Abends bildete jedoch die virtuelle Zuschaltung des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Auch seine Originalrede wurde mit einer neuen Tonspur überspielt. So stärkte er vor allem die jungen Fachkräfte darin, den Beruf der Fachkraft auszuüben. Er verstand allerdings nicht, warum man Boettcher für diesen Abend engagiert habe. „Ich dachte erst das hätten die Politiker wirklich gesagt“ erzählt Renate Müller, stellvertretende Leitung des Markuskindergartens.

Uli Boettcher wollte sich persönlich durch sein Programm bei den Fachkräften bedanken und verzichtete auf seine Gage. „Kultur braucht uns und wir brauchen Kultur“ motivierte deshalb Ralf Brennecke, Geschäftsführer der Diakonie OAB seine Mitarbeitenden, auch Boettcher und sein Hoftheater in Baienfurt zu unterstützen. „Der ist wirklich lustig, da werde ich mal hingehen“ so Laura Zerr, Erzieherin aus dem Markuskindergarten. „Ich habe es gar nicht glauben können, dass Herr Boettcher da ist und das für uns macht. Ich fühle mich sehr geehrt“ erzählt Annette von Stryk.

Das Konzept „einfach besonders“ setzten die Verantwortlichen an diesem Abend kreativ um. „Es war ein sehr wertschätzender Abend“ bedankt sich Sabine Schumacher, Erzieherin aus dem Spatzennest in Bavendorf. Die hohen Hygieneauflagen waren dabei jedoch eine enorme Belastung für die Organisatoren. „Es musste vom mehrseitigen Hygienekonzept, über Lüftungskonzept bis hin zum Bestuhlungsplan und Wegekonzept und weiteres an so vieles gedacht werden“ so Martina Blattner, Fachbereichsleitung KITA der Diakonie. Aber „Besondere Menschen brauchen besonderen Dank – nicht nur in besonderen Zeiten“ fasst sie den Benefizabend zusammen. „Kultur und Soziales gehören zusammen. Wir wollten Zeichen setzen, denn manchmal ist weniger mehr. Und wir möchten uns gegenseitig unterstützen.“ so Ralf Brennecke, Geschäftsführer Diakonie OAB. Diese Zusammengehörigkeit unterstrichen Pfr. Martin Henzler-Hermann und Pfr. i.R. Stefan Brückner mit jazzigen Musikstücken zu Ehren der Mitarbeitenden.

### **Kontakt für Presseanfragen:**

Pfarrer Ralf Brennecke  
Geschäftsführer  
T 0751 295904-19  
[email: r.brennecke@diakonie-oab.de](mailto:r.brennecke@diakonie-oab.de)

### **Diakonisches Werk OAB**

Eisenbahnstraße 49, 88212 Ravensburg  
T +49 751 295904-10, F +49 751 295904-13

[www.diakonie-oab.de](http://www.diakonie-oab.de)  
[www.kirchenbezirk-ravensburg.de](http://www.kirchenbezirk-ravensburg.de)

**Diakonie. Mit Dir.  
BEGEGNEN. BEGLEITEN. BERATEN.**